

## LESERBRIEFE

ZUM THEMA WINDKRAFTRAD IN INGERSHEIM

### *Wenn Windkraft zur Chef-Sache wird*

Mit ihren Äußerungen zum Thema Windkraft haben sich die Bürgermeister Bühler und Chef scheinbar mühelos das Stammtischniveau ihrer Gastgeber angeeignet und streuen eifrig Pseudoargumente unter Volk. Die ohnehin hohe Belastung des Ballungsraums würde durch ein Windrad ins Unerträgliche gesteigert? Bei diesen Rechenmethoden wird jedem Milchmädchen schlecht. Bei der Rettung des Klimas sind immer alle dabei, aber dafür etwas Konkretes tun, das verlagert man an die Küste. Dabei dann auch noch der Region den Schwarzen Peter zuzuschieben ist schon bemerkenswert feige. Da spricht die bittere Erkenntnis, dass die Verhinderungsplanung der CDU/FDP-Landesregierung hier nicht ausgereicht hat. Die Belastung der unmittelbaren Anwohner durch Lärm und

Schattenwurf müssen während des Genehmigungsverfahrens und auch später beim Betrieb sorgfältig auf Zumutbarkeit hin überprüft werden. Die Bürgermeister der Umgebung sollten jedoch ihre Äußerungen zum Thema ebenso auf Zumutbarkeit überprüfen.

**Thorsten Majer**  
**SPD-Gemeinderat**  
**Ingersheim**

### **An unsere Leser**

Einsendungen aus dem Leserkreis geben die Meinung des Autors wieder. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen können, sollten die Briefe nicht länger als eine Seite (30 Schreibmaschinenzeilen) sein. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften zu kürzen. bz